

Christian Wulff soll zurücktreten

Kreisvorsitzender Steininger fordert den Rücktritt beim Neujahrsempfang der Bayernpartei

Egling | DSt | In der aktuellen Kreditaffäre um Bundespräsident Christian Wulff fordert der Kreisvorsitzende der Bayernpartei, Dieter Steininger deutlich dessen Rücktritt. Steininger wörtlich beim diesjährigen Neujahrsempfang des Bayernpartei-Kreisverbandes Landsberg im Gasthaus Widmann in Egling: „Es soll jeder selbst entscheiden, ob die Kreditkonditionen üblich waren oder nicht und es soll auch nicht verboten sein, sich von Freunden Geld zu leihen. Aber alleine die Tatsache, dass Wulff die lückenlose Aufklärung der Vorwürfe verhindert, muss seinen Rücktritt vom Amt des Bundespräsidenten zur Folge haben!“ Steininger ist der Meinung, dass Wulff in der ganzen Affäre eine Verschleierungstaktik betreibt immer nur scheinbar zugibt, was er nicht mehr widerlegen kann. Am schlimmsten bewertet er die Tatsache, dass sich Wulff einer Veröffentlichung seines Anrufes bei der BILD-Zeitung widersetzt: „Durch eine Veröffentlichung der Aufzeichnung des Anrufbeantworters könnte man doch ganz einfach klären, ob Wulff wirklich nur abwarten wollte, oder ob er eine unliebsame Berichterstattung verhindern wollte“.

Die Bayernpartei im Landkreis musste heuer bei ihrem Empfang ohne hochkarätige Redner auskommen, da der Landesvorsitzende, Florian Weber, wegen eines Trauerfalles in der Familie nicht auftreten konnte. Weil auch Kreisrat Pauli Doll seine Teilnahme wegen einer akuten Erkrankung absagte, musste Kreisrat Pius Abenthum den gesamten Bericht über die Kreispolitik übernehmen. Er begann seine Ausführungen mit dem Schuldenstand: „Hatte der Landkreis im Jahre 2003 „nur“ ca. 32 Mio. Euro Schulden so hat sich bis heute die Schuldenlast fast verdoppelt, sie liegt aktuell bei ca. 60 Mio. Euro.“ Abenthum erklärte, dass 56 % der Schulden auf den Bau und die Renovierung von Schulgebäuden zurückzuführen seien. Bei dieser Gelegenheit kritisierte er, dass bayerische Landkreise für den Schulhausbau nur 25 % Förderung erhalten würden, während das benachbarte Baden-Württemberg 70 % der Baukosten übernehme: „Gute Schulen sind unverzichtbar für unsere Kinder, aber würde in Bayern der Schulhausbau ebenso stark gefördert wie bei unseren Nachbarn, dann hätte der Landkreis weit weniger Schulden!“ Abenthum zählte kurz die größeren Ansätze für Investitionsprojekte im Kreishaushalt für 2012 auf: 4,6 Mio. für Berufsschulen, 2,8 Mio. für den Vollwärmeschutz an den Landkreiswohnungen sowie 3,7 Mio. für die geplanten Straßenbaumaßnahmen in Geltendorf, Prittriching und an der Kreisstraße Reichling-Rott. Abenthum wörtlich: „Der neue Haushalt ist äußerst knapp kalkuliert und es ist kein Spielraum mehr für weitere Investitionen vorhanden!“



Stehend: Der Kreisvorsitzende Dieter Steininger beim diesjährigen Neujahrsempfang.